

Eingegangen
17.12.1950
1960

NACHRICHTEN

der Sektion Hamburg des Deutschen Alpenvereins (R.V.)



Geschäftsstelle: HAMBURG I, Ballindamm 4-5, V. Stock
Fernsprecher: 33 54 25

Geschäftszeit: Montag, Mittwoch, Freitag von 10-15 Uhr
Dienstag, Donnerstag von 14-18 Uhr
Sonnabend geschlossen.

Nummer 5

März 1950

23. Jahrgang

630. Sitzung

am Montag, dem 20. März 1950, im großen Saal
des Gewerbehauses, Holstenwall 12, pünktlich 19 Uhr.

Vortrag des Herrn Professor Dr. Karl Andersen—Freising/München

„Karwendelfahrten“

(mit Farbbildern).

Achtung! Wenn der Jahresbeitrag im ersten Vierteljahr 1950 gezahlt wird, ermäßigt er sich auf DM 12.— für A-Mitglieder, DM 6.— für B-Mitglieder, DM 3.— für Jungmannen, DM 1.— für Jugendgruppe. Konten: Vereinsbank Hamburg oder Postscheckkonto Hamburg 3979, für Deutscher Alpenverein, Sektion Hamburg. Wir bitten, die Jahresmarken abzuholen oder um Einsendung eines frankierten Briefumschlages.

Vortrag mit geselligem Beisammensein der Bergsteigergruppe am 30. März um 18 Uhr im Gewerbehaus Holstenwall 12, „Gaststätte Remter“.
Alle Sektionsmitglieder sind herzlich eingeladen! Näheres im Innern des Blattes.

Nachruf! Im letzten Mitteilungsblatt wurde bereits das Ableben von Herrn Hermann Schmidt in Winsen a/L. gemeldet. Herr Schmidt war lange Jahre Mitglied des Vorstandes der Sektion. Die Verhältnisse nach dem Zusammenbruch, sowie sein durch Ausbombung verursachter Fortzug von hier veranlaßten sein Ausscheiden aus dem Vorstand. In der Zeit seiner Zugehörigkeit hat er sich oft durch seinen geschätzten Rat bei den Sitzungen, besonders aber bei der Vorbereitung der beliebten Feste um die Sektion verdient gemacht, sodaß sein Andenken, insbesondere auch beim Vorstand, in Ehren bleiben wird.

*

Mitteilungen des Vorstandes:

- Versicherung:** Sämtliche Sektionsmitglieder sind gegen Unfälle bei Wanderungen und Bergtouren in sämtlichen Gebirgen, sowie auch im Flachland einschl. Skilaut (Wettkampf ausgeschlossen), sowie bei der Ausbildung im Klettern und Skilaut versichert, ausgenommen, wenn bei führerlosen Einzelgängern der Unfall auf offener Leichtigkeit beruht. Der Versicherungsschutz beginnt am Ausgangspunkt der Wanderung (Bahnhof) und endet an der Rückkehrstation bzw. dem nächsten Krankenhaus.

Leistungen: DM 600.— bei Todesfall (nicht 6000.— DM)
bis zu DM 3000.— bei Invalidität (bei Personen über 60 Jahre
Rentenzahlung)
bis zu DM 300.— Bergungskosten.

Weitere Transportkosten, sowie Heilkosten werden nicht vergütet.
Jedes Mitglied kann eine weitere Versicherung eingehen. Näheres in
der Geschäftsstelle.

2. **Hüttenbenutzung auf den A.-V. Hütten in Oesterreich:** Bei Vorlage der
Mitgliedskarten mit der gültigen Jahresmarke können die Mitglieder des
A.-V. nach Öffnung der Grenzen die Hütten in Oesterreich benutzen.

Das Jahrbuch des Alpenvereins e.V. (Überbrückungsband 1943-50)
wird im Frühjahr 1950 erscheinen. Der Umfang des Jahrbuches
wird etwa 160 Seiten und 32 Bildseiten betragen. Der Vorzugs-
preis für Alpenvereins-Mitglieder ist auf DM 4.50 berechnet. Der
Alpenverein e.V. will durch Herausgabe dieses Jahrbuches seinen
kulturellen Aufgaben nach langer Pause gerecht werden und rechnet
mit Unterstützung und Verständnis der Mitglieder. Voraus-
zahlungen in der Geschäftsstelle.

Einladung zur 4 tägigen festlichen Osterfahrt nach Wildemann im Oberharz.

Vom Karfreitag, dem 7. April 1940 bis Ostermontag, dem 10. April 1950.

Der Preis 50.— (Hotel 6.— DM Aufschlag) schließt ein:

Sonderzugfahrt Hamburg-Wildemann und zurück, gute und reichliche Verpflegung, beginnend
mit dem Mittagessen am 7. April, endend mit dem Mittagessen am 10. April, Bedienungsgelder,
Kurtaxe, Gepäckbeförderung, Reiseleitung und guten Imbiß auf der Rückfahrt.

Anmeldung mit DM 20.— Anzahlung auf der Geschäftsstelle.

Bergsteigergruppe:

Nächste Zusammenkunft am Donnerstag, dem 30. März um 18 Uhr (!) im Gewerbe-
haus Holstenwall 12, „Gaststätte Remter“. Der Bergführer und wohl bekannteste Hütten-
wirt im Wetterstein, der Fischer-Franzl, wird in seiner urwüchsigen Art von seinen Erleb-
nissen aus seinen Wettersteiner Bergen erzählen (mit Lichtbildern). Anschließend wird uns
bei zwanglosem geselligem Beisammensein die seltene Freude zuteil, seinem Zitterspiel, mit
dem er seine Bergsteiger schon frühmorgens auf der Hütte zu wecken pflegt, in Gedanken
an das Hüttenleben des Kletterers im Wetterstein anzuhören.

Alle Sektionsmitglieder sind eingeladen.

Falls die geplante Kletterfahrt über die Ostertage in den Harz an Quartierschwierigkeiten
scheitern sollte, ist eine solche in den Hohenstein/Weserbergland mit Quartier in der neuen
Kletterhütte der Sektion Hameln vorgesehen. Interessenten werden gebeten, sich möglichst
bis zum 15. März 1950 telefonisch unter 55 31 80 bei Herrn Claus Gerrens, Hamburg 13,
Klosterallee 74, anzumelden, damit die Anzahl der Quartiere übersehen werden kann.

Dr. Hartwig Lindemann

Für die Versammlung der Bergsteigergruppe am 12. Januar 1950 war es gelungen, durch
dankenswerte Bemühungen unseres Sektionsmitgliedes, Herrn Falkenberg, den vorzüglich
geeigneten Vorführungsraum im Shell-Verwaltungsgebäude zur Verfügung gestellt zu bekommen.
Herr Dr. Hartwig Lindemann als Gruppenleiter wies einleitend auf die verbilligten Winter-
sonderzüge der Bundesbahn im Februar und März 1950 sowie die Möglichkeit eines Pauschal-
aufenthaltes durch Vermittlung unserer Sektion hin. Ferner machte er auf die von dem Ski-
lehrer Hanns Profanter geplanten Skikurse im Kl. Walsertal (bei Grenzöffnung evtl. auch
im Silvretta- und Oetztales Gebiet) aufmerksam. Bei dieser Gelegenheit wurde die noch
immer nicht mögliche Einreise nach Tirol diskutiert. Herr Dr. L. bat die Mitglieder um
Einsendung der Tourenberichte über im letzten Jahre übernommene Fahrten.

Sodann führte Herr Dr. L. die Anwesenden mit einer Lichtbilderfolge in das Flüssener Ski-
gebiet um die Skihütte Blöckenau, die Altenberger Alm und die Königshütte, wo er 1948 an
einem Skikurs unter Otto Eidenschink teilgenommen hatte. In diesem Gebiet wurden
u. a. Hochplatte, Hochblassen, Krähe, Kreuz- und Ochsenkopf besucht. Eine Reihe Farb-
aufnahmen illustrierten seine Worte vortrefflich und zeigten, daß es auch in den Vorbergen
herrliche Skigeiete mit schönen Abfahrten und großartigen hochalpinen Ausblicken gibt. Es
dürfte gerade für manchen weniger geübten norddeutschen Skiläufer ein Aufenthalt in der-
artigen voralpinen Gebieten ein gutes Training sein für weitere Skifahrten in den Zentralalpen.

Anschließend brachte Herr Dr. L. in Ergänzung des Vortrages von Herrn Heinz Gerrens vom
28. 12. 49 weitere Farbbilder von dem gemeinsamen Skiurlaub im März/April 1949 im Berchtes-
gadener Gebiet zur Ansicht. Wie bereits am vorangegangenen Abend über diese Fahrt aus-
führlich berichtet, wurde nach 3 tägiger Einlaufzeit im Watzmann-Kar eine ausgedehnte Fahrt
in das winterliche Steinerner Meer unternommen. Standquartier bildeten das Ingoistädter-
und Riemann-Haus. Großartige Schneeverhältnisse und fast pausenlose Sonne schenkten den
sonnenhungrigen Norddeutschen einen herrlichen Ski-Urlaub, dessen Eindrücke in prächtigen
Aufnahmen auch den Nicht-dabei-gewesenen vermittelt werden konnten. Der Rückweg mußte
bei dichtem Schneetreiben auf der Hochfläche über das Kärlingerhaus gewählt werden. Die
Versammlung dankte dem Vortragenden durch lebhaften Beifall.

Schluss der Versammlung ca. 21 Uhr. Anwesend ca. 60 Personen.

H. G.

Wandervereinigung:

Sonntag, den 19. März 1950: Abfahrt: Hamburg-Hauptbahnhof 8^{30h}, nach
Blankenese. Wanderung: Bismarckstein—Polterberg—Tafelberg—Witten-
berge—Katharinenhof. Kaffeepause Rissen. 20-22 km. Rückfahrt Rissen
abends. Führung: Dr. Agnes Lilienthal, Blankenese, Am Kiekeberg 23.

Sonntag, den 2. April 1950: Abfahrt: Jungfernstieg 9^{15h} bis Ohlstedt.
Wanderung: Ohlstedt—Duvenstedter Brook—Timmerloh—Ahrensburg
(etwa 16 km). Rückfahrt: Ahrensburg (B. B.) 17^{15h}. Führung: Emmi Linck,
Hamburg 13, Innocentiastr. 16 (42 80 32 9-17 Uhr).

Sonntag, 23. April 1950: Abfahrt: Hamburg-Hauptbahnhof 8^h nach Bergedorf.
Deichwanderung durch die Vierlande nach Altengamme. Besichtigung der
alten Kirche mit Vierländer Handarbeiten (Intarsien, Stickereien). Rückfahrt
ab Zollenspieker etwa 17 Uhr. Führung: Frä. Paula Bartels, Hamburg-
Rahlstedt, Ringstraße 117.

Regen-Kleidung

heute wie je
die besondere
Spezialität

SPORTHAUS Odlepp

HAMBURG 1, MÖNCKEBERGSTR. 5 u. 7

Lichtbildnergruppe:

Die in der letzten Sitzung der Gruppe in Aussicht gestellte Besichtigung der Leonar-Werke und der damit verbundene Einblick in das Herstellungsverfahren von Fotopapieren ist aus betriebstechnischen Gründen unter einer größeren Beteiligung noch nicht möglich. Es ist aber von der Direktion des Werkes die Zusicherung gegeben worden, daß diese Besichtigung unter Beteiligung aller Gruppenmitglieder zu einem späteren Zeitpunkt, voraussichtlich im Juni, stattfinden kann. Der Gruppenleiter, Herr Lehmann ist aber persönlich geladen, schon zum jetzigen Zeitpunkt eine Besichtigung vorzunehmen, und wird über seine Eindrücke auf der nächsten Sitzung der Gruppe am

Donnerstag, den 16. März 1950 18 Uhr

im Vorführungsraum der Fa. Gehlsen & Pickenpack, Mönckebergstr. 8 berichten,

Den Hauptteil des Abends wird das Thema:

„Kritische Beurteilung von Negativen auf ihre Vergrößerungsfähigkeit“

unter Leitung von Herrn Krüger bilden. Alle Teilnehmer werden gebeten, geeignete Negative mitzubringen. Außerdem findet zu Anfang des Abends die Beurteilung von Farbbildern entsprechend der Ankündigung im letzten Rundschreiben statt.

Bericht über die 629. Sitzung:

Vortrag des Herrn Dr. Wrage — Sektion Hamburg

„Oberbayrische Farbtowanderungen. Vom Walchensee zur Zugspitze“.
Es waren die ersten Reisen des Vortragenden in die Alpen nach dem Kriege. Er näherte sich den Bergen in der behutsamen Art, wie wir wohl die Beziehungen zu einem Jugendfreund wieder aufnehmen, dessen freundschaftlichen Empfindungen wir uns nicht mehr ganz sicher sind. Herr Dr. Wrage tastete sich, zunächst im Frühling, alsdann wiederholend im Sommer, über den Starnberger See, Walchensee und Mittenwald an den Wetterstein heran, um dort die Alpspitze und Zugspitze auf gebahnten Routen zu bestiegen. Diese behutsame Annäherung lohnte ihn damit, daß sie ihm die feineren Schönheiten der Landschaft in besonderem Maße erschloß. Neben der Anmut freundlicher Ortschaften und dem Farbenrausch der Alpenblumen, die auch bei zielstrebigem Kletterfart den Blick des Bergsteigers auf sich ziehen, war es vor allem der Stimmungsgehalt der Alpenlandschaft im Wechsel der Tageszeiten und der Witterung, den das Auge des Vortragenden erfaßte. Ein Bergsee oder eine dunkle Wand im morgendlichen Dunstschleier eines Vorfrühlings, halb winterlich abweisend, halb verhalten lockend; dramatisch bewegte Wolken über Berggipfeln im vergoldenden Strahl der Abendsonne; ein Bergfriedhof mit zartleuchtenden Kreuzen gegen dunkle Berggipfel, himmelhoch überhöht von bleichen Felspitzen, die in tiefblauen Aether stoßen. Das waren Bilder, die zu den eindruckvollsten und schönsten gehören, was uns an farbigen Aufnahmen bisher geboten ist. Es versteht sich von selbst, daß ein Vortrag, dessen Schwerpunkt in solcher Weise im Lichtbild liegt, in einem schriftlichen Bericht nur unzureichend gewürdigt werden kann. In der vorausgehenden geschlossenen Mitgliederversammlung erstattete der erste Vorsitzende Herr Dr. Schmidt die Jahresberichte. Den Bericht der Bergsteigergruppe gab Herr Dr. Lindemann. Der Kassenwart Herr von Hacht berichtete über die finanzielle Lage und gab den Voranschlag für 1950 bekannt. Sämtliche Berichte wurden genehmigt einschließlich des Voranschlags. Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt. Die turnusmäßig ausscheidenden Vorstandsmitglieder, die Herren Dr. Schmidt, Dr. Lindemann und Ruths wurden wieder gewählt. Anstelle von Herrn Dr. Nevermann, der gebeten hatte, von seiner Wiederwahl abzusehen, wurde Herr Dr. Hans Keller gewählt.

Dr. H.

Neueintritte:

Carl-Heinz André	Dr. Günter Grund	Frau Gertrud Rathgen
Marga Benthien	Berthold Henze	Dr. Kurt Schmidt
Hans Blunck	Hanna Kiehr	Herbert Westphal
Gertrud Danowski	Dr. Karl Müller	Oberstaatsanwalt
Kurt Fischer	Dr. Hellmut Otto	Paul Wienbeck
		Gela Willbrandt.